

Wortschatz zur Unterweisung an der Ständerbohrmaschine

Variante 1a für den Deutschunterricht

Wortfamilie „bohren“

- bohren → das tut man, z. B. ein Loch in ein Werkstück bohren
- der Bohrer → ein Werkzeug
- die Bohrung → ein Loch
- die Bohrmaschine + der Tisch → die Tischbohrmaschine

dienen zu = ist gut für; braucht man für ...

herstellen = machen, produzieren

benötigen = brauchen (was ist nötig, um etwas zu tun?)

die Schraube

der Dübel

die Verbindung → zwei oder mehrere Sachen miteinander verbinden

der Kegel

kegelförmig → in Form eines Kegels

der Kreis – kreisförmig → rund

vorhanden sein = da sein

erweitern → größer machen, (weit ↔ eng)

senken / die Senkung / der Senkbohrer = der Senker

anfasen / die Fase

die Kante / scharfkantig

der Schraubkopf / der Senkkopf

versenken

eine Bewegung ausführen → sich bewegen

schneiden – der Schnitt – die Schnittbewegung

schieben – nach vorne schieben

der Vorschub – die Vorschubbewegung

der Span – die Späne abführen



Foto: Fotolia.com/Sergey Ryzhov



Foto: Dominik Buschardt



Foto: Wikipedia/Horst Frank

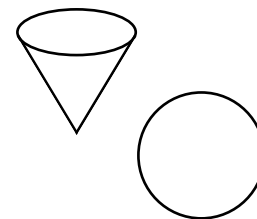


Foto: Wikipedia/Zahlupnik

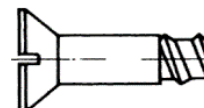


Foto: Fotolia.com/PhotographyByMK

Variante 1b für Fachtheorie-Unterricht

Wortschatz in Sinngruppen

Arbeitsmittel

der Bohrer

der Dübel

die Schraube, der Schraubkopf, der Senkkopf

der Span – die Späne abführen

Tätigkeiten

bohren

herstellen = machen, produzieren

benötigen = brauchen (was ist nötig, um etwas zu tun?)

erweitern → größer machen (weit <--> eng)

schieben – nach vorne schieben – der Vorschub – die Vorschubbewegung

schneiden – der Schnitt – die Schnittbewegung

entgraten → den Grat wegmachen/entfernen

versenken

eine Bewegung ausführen → sich bewegen

verbinden – die Verbindung → zwei oder mehrere Sachen miteinander verbinden

Formen

der Kreis / kreisförmig → in Form eines Kreises/rund

der Kegel / kegelförmig → in Form eines Kegels

die Kante / die scharfe Kante → der Grat (entgraten)

Variante 1c für den Deutschunterricht

Wortschatz in Text-Reihenfolge → Sinngruppen/Wortbildungsgruppen bilden

auswählen – die Auswahl

einspannen ↔ ausspannen

kennzeichnen

das Werkstück

der Typ / der Bohrertyp

entsprechend

etwas an einer Maschine richtig einstellen

der Riemen

abdecken / die Abdeckung

das Gehäuse → die Gehäuseabdeckung

das Bohrfutter

prüfen / überprüfen

entfernen

der Spannschlüssel

herausschleudern / herausgeschleudert werden

der Maschinenschraubstock

die richtige Stelle

sichern

stillstehen / der Stillstand

die Tischhöhe = wie hoch der Tisch ist

der Vorschubhebel

sich spalten

Informationen für die DaZ-Lehrkraft

Generell gilt, dass die Texte, auf die bei den Wortschatzübungen Bezug genommen wird (Unterweisung, Ablaufdiagramm), speziell auf die verwendeten Werkstoffe (Holz oder Metall) zugeschnitten sein müssen.

Tipps zur Wortschatzarbeit

- Bleiben Sie bei der Wortschatzarbeit streng am Thema. Das heißt zum Beispiel, dass Sie weitere Bedeutungen von Wörtern nicht aktivieren (die Bohrung ist im gegebenen Kontext ein Loch und keine Suche nach Öl ...). Exkurse in andere Zusammenhänge und Sachverhalte stören vor allem die schwächeren Lernenden, sie geraten gedanklich in einen anderen Kontext und somit in einen „falschen Film“.
- Der Wortschatz kann als Lesehilfe entlang des Unterweisungstextes genutzt werden. In diesem Fall sollten die Bilder auch auf dem Arbeitsblatt vorhanden sein. Zur Ergänzung der Wortschatzübungen ist die Erstellung eines einsprachigen Bildwörterbuchs hilfreich. Das Bildmaterial können die Schülerinnen und Schüler selbst zeichnen und/oder fotografieren. So können entsprechende Wörter (Beispiele finden Sie auf Schaubild 3) in laminierten Bildern an der Wand hängen oder auf einem Extra-Arbeitsblatt in kleinen Bildchen immer wieder nachgeschlagen werden, wenn sie länger verfügbar sein sollen.
- Je nach Lerngruppe kann der Wortschatz in der Reihenfolge seines Auftauchens im Text, besser aber in Sinngruppen oder auch alphabetisch sortiert werden. Wenn der Wortschatz auf Karteikarten geschrieben wird, kann er thematisch oder alphabetisch sortiert sein beziehungsweise innerhalb der Themen alphabetisch. Dann kann auf bereits erarbeitete Teile zurückgegriffen werden, was die Bearbeitung späterer Arbeitsblätter erleichtert.
- Im reinen Deutschkurs empfiehlt sich die mittlere Variante – Sinngruppen –, wenn Wortschatzarbeit betrieben wird, sowie als Lesehilfe zum Text, wenn der vollständige Text verwendet wird, während dann im späteren Werkstattunterricht nur noch das Ablaufdiagramm verwendet wird.